

Das Oldenburger Zweistromland



Feste Ufer und schwarze Tinte dank der Schwarzerle

NAME: Die Rinde wurde früher zum Schwarzfärben von Leder verwendet. Aus den Fruchtzapfen wurde auch schwarze Tinte hergestellt.

WUCHS-ORTE: Die Schwarzerle wächst an Wasserläufen und Gewässern, sie ist eine Charakterbaumart von Erlenbruchwäldern. Ihre Wurzeln befestigen die Gewässerufer, weshalb die Erde zum Uferschutz auch angepflanzt wird. **BESONDERHEITEN:** Erlen haben eine besondere Strategie entwickelt, um an den sonst nicht pflanzenverfügbaren Luftstickstoff zu kommen: Sie leben mit einer speziellen Bakterienart zusammen, die Luftstickstoff aufnehmen kann. Diese »Bakterienknöllchen« sind überall an den Erlenwurzeln zu finden. Als einzige Laubbäume bilden Erlen als Früchte echte Zapfen aus, so wie sonst nur Nadelbäume.

GEFÄHRDUNG: Die Schwarzerle ist nicht gefährdet, ihre Bestände nehmen aber großräumig ab, vor allem durch eine Pilzkrankung, die sich durch Wurzelfäule bemerkbar macht (»Erlensterben«) – ausgelöst durch Phytophthora alni, der zu den Alpenpilzen zählt.



Die außergewöhnliche Schönheit des Huntetals zwischen Wildeshausen und Oldenburg lässt sich auf vielfältige Weise erleben: Hier in der Buschhagenniederung kreuzen sich gleich mehrere Wege für Fuß-, Rad- und Wasserwanderer.

Kleinod Buschhagenniederung

Die Buschhagenniederung – zwischen Osterburger Kanal und Hunte gelegen – ist nicht nur Naherholungsgebiet erster Güte, sondern auch Rückzugsgebiet für seltene Pflanzen- und Tierarten. Früher wurden große Bereiche als Rieselwiesen genutzt. Davon zeugen noch Gräben und Siele.

Der Küstenkanal verändert alles

Das Gebiet wurde aber drastisch verändert. Um den Küstenkanal mit Wasser zu speisen, wurde die Hunte 1927 begradigt, erneut verlegt und auf ein Niveau von fünf Metern über Normalnull angehoben. Dies führte dazu, dass die Buschhagenniederung eingedeicht werden musste. Sie weist heute einen Reichtum an wertvollen Pflanzengesellschaften auf: Röhrichte, Flutrasen, Seggen- und Binsenrieder sowie feuchte Grünlandbrachen mit Sumpfdotterblumenwiesen. Das ist allerdings nicht der ursprüngliche, natürliche Zustand der Buschhagenniederung: Bevor der Mensch eingriff, fand sich hier eine feuchte Auenlandschaft mit Erlenbruchwald.

Holen Sie sich die Wasserwander-Karte
Neben den Anlagestellen verzeichnet die Karte viele Informationen zu Übernachtungsmöglichkeiten und Sehenswertem an der Strecke. Sie erhalten die Karte bei den Tourist-Informationen – oder über www.hunte-natur.de als pdf-Datei.

Vier Touren-Vorschläge mit dem Kanu
Eine Etappe ist für Einsteiger genau das Richtige. Wer es langsam angehen lässt, schafft vier bis fünf Kilometer in einer Stunde.



Hunte natur

WASSER WANDERN
FLUSS ENTDECKEN

nächste Station
HUNTE NATUR INFO ▶ 9
Ein- und Ausstiegsstelle
Bootshäuser: »Entwicklung der Hunte als Wasserstraße«

Ein-/Ausstiegsstelle	Parkplatz	Tourist-Information	Hotel / Pension
Rastplatz für Leihfahrräder	Info-Salef des Leihfahrrads	Kirche	Gaststätte / Café
Umstiegsstelle	Achtung! Gefährliche Stromschnelle	Museum	Einkaufsmöglichkeit
Stromschnelle		Sehenswürdigkeit	Campingplatz
		Wassermühle	Zeppelin
		Brücken	Jugendherberge
		Bahnhof	Halten- oder Freifahrt
		Biostation	Rad- und Wanderwege